



Die Firma Gmöhling GmbH feiert dieses Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Walter Gmöhling, im stolzen Alter von 98 Jahren, lässt es sich auch heutzutage nicht nehmen, am Firmensitz in Fürth-Stadeln vorbei zu kommen und seine Ideen einzubringen. „Damit die Arbeitsplätze auch in Zukunft gesichert sind, habe ich das gesamte Vermögen in die Stiftung eingebracht!“

Die Firma ist im Laufe ihrer Historie durch viele Höhen und Tiefen gegangen. Auch momentan, in der Zeit während der Pandemie, ist es nicht leicht. „Corona hat uns 2020 überrollt und dann die ganze Welt in Beschlag genommen. Viele unserer Kunden und auch einzelne Lieferanten sitzen im Ausland, natürlich geht das nicht spurlos an uns vorbei.“ so Frank Reiser, Geschäftsführer bei Gmöhling. „Dennoch haben wir das letzte Jahr recht gut überstanden – nicht zuletzt dank des boomenden Internethandels und unserer großen Kunden in dieser Branche. Auch im Gesundheitswesen, in Krankenhäusern, werden unsere Produkte gerade jetzt gebraucht. Dieses Jahr können wir sogar wieder in neue Anlagen und Maschinen, sowie die Instandhaltung des mittlerweile 69-Jahre alten Gebäudes investieren und auch wieder drei neue Azubis aufnehmen.“

Im Jahr 1941 wurde die Firma Gmöhling als Aluminium Gießerei im Elsass gegründet. Nach dem Krieg und englischer Gefangenschaft übernahm der junge Walter Gmöhling die zu 95% zerstörte Firma von seinem verstorbenen Vater und baute 1948 die Produktion in Nürnberg wieder auf. Hier produzierte er zunächst Schraubstöcke, Kochtöpfe und Kerzengießmaschinen (nach Israel) aus dem übrig gebliebenen Aluminium und entwickelte eine leichte zusammenklappbare Transportkiste aus Aluminium für die Verwendung in amerikanischen DC-3 Flugzeugen für die Berliner Luftbrücke. Letztere war die eigentliche Geburtsstunde der Firma, wie sie heute existiert. Sie machte sich in der Folge vor allem in der Intralogistik der Textilbranche und als bevorzugter Lieferant für die deutschen und anderen europäischen Post-Unternehmen einen Namen.

Heute deckt das Standardsortiment von Kisten über Schrank-, Transport- und Federbodenwagen bis hin zu den vielen individuellen Sonderlösungen aus Aluminium eine sehr große Bandbreite ab. Die belieferten Branchen sind so verschieden wie die Produkte selbst. Der Exportanteil liegt bei über 50% - denn die Produkte „Made in Germany“ überzeugen unzählige Kunden in Frankreich, Großbritannien oder der Schweiz, aber auch zum Beispiel in China.

Eines zieht sich wie ein roter Faden durch die Unternehmensgeschichte: Innovation, Weiterentwicklung und Anpassung an den Markt. „Wir haben gerade erst ein Patent für einen Kommissionierwagen mit stufenlos einstellbarer Federkraft für den Internethandel angemeldet!“ erzählt Oliver T. Schmitz, Leiter Vertrieb bei Gmöhling.

Nur so konnte die Firma die 80, teilweise auch schwierigen Jahre gut überstehen. Heute sind es vor allem Kunden aus dem Internethandel, die Produkte für ihre Logistik bei Gmöhling in Auftrag geben. Moderne E-commerce Händler suchen nach Lösungen, wie individuell konstruierte Regal -oder Federbodenwagen für ihre Kommissionierung. Das heißt für die Abwicklung der Online-Bestellungen in ihren Warenlagern oder die Retouren-Bearbeitung.

„Und Gmöhling mit 80 Jahren Erfahrung in Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Leichtmetall-Produkten kann ihnen das liefern.“

Zudem haben die Mitarbeiter den Zeitgeist erkannt und eine komplett neue Produktlinie entwickelt – die „Gmöhling Green Line“. Unter [www.g-green.de](http://www.g-green.de) kann sich Jeder Gmöhling-Produkte aus bis zu 75% recyceltem Aluminium für zu Hause bestellen. Ob rollbare Blumenkübel, ein Hochbeet auf Rädern oder Pflanzbilder für die Wand. „Ich bin selbst begeisterter Hobby-Gärtner“, so Oliver T. Schmitz, „also habe ich angefangen etwas herum zu experimentieren!“, wenn man ihn reden hört, merkt man wieviel Herzblut in den neuen Produkten steckt. „die Produkte sind alle nachhaltig, hochwertig, langlebig und stabil im Vergleich zu Kunststoff oder Holz.“